

[250 verwundete Russen wurden nach Perwomaisk im Gebiet Luhansk gebracht](#)

02.01.2023

250 verwundete Russen wurden in das besetzte Perwomaisk gebracht. Dies meldete die Militärverwaltung der Region Luhansk am 2. Januar.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

250 verwundete Russen wurden in das besetzte Perwomaisk gebracht. Dies meldete die Militärverwaltung der Region Luhansk am 2. Januar.

Es wird festgestellt, dass die Russen jeden Tag erhebliche Verluste an der Front erleiden und weiterhin zivile Einrichtungen zur Behandlung der Kämpfer nutzen.

In Perwomaisk haben die Angreifer beispielsweise ein „Feldlazarett“ in den Räumen einer örtlichen Schule eingerichtet und behandeln rund 100 Soldaten. Außerdem werden mehr als 150 verwundete „Wagnerianer“ in einem örtlichen Entbindungsheim behandelt, das als Militärkrankenhaus eingerichtet wurde.

Die regionale Militärverwaltung fügte hinzu, dass die Russen seit Oktober mehr als 350 Millionen Rubel für die Untersuchung von 100.000 ukrainischen Kindern in den vorübergehend besetzten Gebieten im Hinblick auf ihre weitere Deportation bereitgestellt haben.

„Ärzte werden in die beschlagnahmten Gebiete gebracht. Letztere führen medizinische Untersuchungen durch, um Gründe zu haben, ein Kind zwangsweise zur Behandlung in die Russische Föderation zu schicken. Die Rückkehr der Kinder verzögert sich, so dass die Eltern gezwungen sind, sie abzuholen, woraufhin die Familie aufgrund des ‚Kriegsrechts‘ nicht mehr einreisen darf“, betonte die Verwaltung.

Auch in der Region Luhansk wurden die Filtermaßnahmen erneut verstärkt die Angreifer suchen nach Einstellern und nehmen Zivilisten ihre Mobiltelefone weg.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 229

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.